



Velen

Trio brachte „Licht und Schatten“ in den Burgsaal

Kammermusikabend mit Werken von Brahms, Britten, Mahler, Franck und Poulenc



Drei Solistinnen, ein Trio (von links): Sophie Sczepanek am Klavier, Theresa Pelz mit dem Violoncello und Mezzosopranistin Sandra Schares.

Foto: Peppenhorst

RAMSDORF (csp). Mit drei jungen Musikerinnen brachte der Kulturkreis „Burg Ramsdorf“ am Freitagabend hervorragende Solistinnen auf die Bühne in der Burg Ramsdorf. Unter dem Motto „Licht und Schatten“ gestal-

teten Sandra Schares (Mezzosopran), Theresa Pelz (Violoncello) und Sophie Sczepanek am Klavier den Kammermusikabend. Dabei erklangen unter anderem Werke von Brahms, Britten, Mahler, Franck und Poulenc.

Gemeinsam haben die drei Musikerinnen die Folkwang-Universität der Künste in Essen absolviert. Ihr weiteres Studium brachte sie dann an unterschiedliche Orte. Dennoch haben sie sich nicht aus den Augen verloren, ein Glück für die Besucher dieses Konzertes.

Jede Musikerin bewies am Abend, dass sie eine ausgezeichnete Solistin ist. Gleichzeitig jedoch stellte sich jede

von ihnen ein, mit den anderen zusammen zu spielen. Sie kennen sich so gut, dass sie bestens harmonieren, wodurch der Konzertabend für das Publikum zu einem Genuss wurde.

Das war nicht nur bei dem Werk von Francis Poulenc „Banalités“ (Banalitäten) wichtig. „Jetzt können Sie Ihrer Fantasie freien Lauf lassen“, kündigte die Sängerin die fünf Lieder an. Hierbei unterstützten Cello und Klavier die teils besinnlichen, teils witzigen Texte, die Sandra Schares mit ihrer herrlichen Mezzosopranstimme auf Französisch darbot. Sie wurde dabei unterstützt vom makellosen Klavierspiel und den gut gespielten Cellotönen.

Reichlich Applaus erntete das Trio vom Publikum für diesen Kammermusikabend in der Burg. Allerdings reichte dieser nicht für eine Zugabe.